

50/62-63

len mehr dan 47'000 fl. dafür zu geben intentioniert gewesen, also thuon ich nunmehr nach Abzug des bodenzins H. Obervogt nach Eppishausen schriftlich Verdeüten, das wan dise herschaft ietzund per 40'000 fl. feil sie, Er nach Mury mit mihr zu tractieren khomen möge. Mehres aber dafür zu bezalen bin ich kheines wegs ... [bereit], angesehen dass solches annoch umb wenigist 4 oder 5000 fl. uberzalt.

Jch wird berichtet, dass die Herren von Bernhausen [Verkäufer der Herrschaft Eppishausen] sambt dem Obervogt des Abzugs halber schon sorgfeltig seyn, zumalen aber der gentslichen Meinung, mehrers nit zu verabzugen, als was sie mit in das [Röm.] Reich nemmen, so wenig betrefen soll, angesehen, die S a l i s c h e² Schuld ihrem Vorgeben nach in dem landt Verbleiben werdt."

"Mit schönster recommandation von Doctor [Hans Jakob] S t e i n f e l s [Arzt in Zürich] sampt wüntschung eines glückhafften Newen jahrs mit villen gueten folgenden".

- 1) 1698 kaufte Abt Plazidus die Herrschaft Eppishausen im Thurgau, vgl. Kiem/Muri II 144.
- 2) Ein Herr von Salis besass auf der Herrschaft Eppishausen ein Guthaben von 28'000 fl., vgl. AH 54/103

Original, mit Siegelresten - AH 50, 400-403 - Seite 402 leer

63

1661 Februar 16., Frauenfeld

A

SCHREIBEN VON JOHANN FRANZ ULRICH WIRZ [VON RUDENZ] AN DEN LANDVOGT DER GRAFSCHAFT BADEN, HEINRICH II. ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND GARDEHPTM., BADEN

"Die Ursach, worumben dem Herrn Landtvogten auf sein ... Schreiben vom 9. Decembris [1660] noch kein antwohrt bis anietzo von mihr ervolgt, ist, dass der Jenige hinder welchem Jch des H. [Georg] Ulrich B o d t m e r s [von Baden] gelt alhier verarrestieren lassen, mich mit der herausgebung desselbigen, wider mein erwahrten, iederzeit und annoch bishero aufgehalten, bis dass der Verkeüffer H. Bodtmer [der albereith von dem Keüffer gueten theils gelt erhebt) sich alhero [nach Frauenfeld] verfüege undt vohr hiesigem Staab [Schultheiss und Rat] die Verkaufte Güeter nach diseres Landtsbruch selbst oder durch andere zue ferggen lasse etc. Weilen nun der Keüffer H. Hanns Conrad R o g g Gastgeeb [Wirt] alhie bey der Krohnen [in Frauenfeld] Jhne H.

Bodtmer desswegen undt dass Er Jhme die güeter seinem vohrgegangnem versprechen undt billikheit gemess, eintweders selbsten oder durch Jemandes anderen alhir zue ferggen lassen solle, zue mehrmahlen Schrifttlich undt mit protestation bishero (wie Er mihr referiert) angemahnt, undt by Tragern diesen Expressum anietzo widerumb annahmet. Als gelanget an ... Herrn Landtvogt mein Pitt Jhme H. Bodtmer dahin zue verleiten helfen, auf dass Er Jemandts alhir bestelle (so Er nit selbsten erscheinen wolte) der Jn seinem nahmen die dem hisigen H. Krohnenwürth verkauffte güeter vohr Gericht, wie billich, zue fergge, oder vohrbesagtem H. Gastgeben alhir zur Krohnen wenigst Schrifttlich übersende, wie undt was gestalten der Kauff hergegangen, undt Jhme solchen zue stelle; alles zu dem Ende, darmit Jch selbiges gelt alhir erheben, undt (weilen mihr auch bey abgang undt Verlurst dessen, sonst ein wenigeres zue übersenden anbefohlen, ohngeacht Jch vohr diesem schon nacher Sollothurn¹ überschriben, dass die Rechtsübungen mit mehreren Kosten an frömbden als Inheimischen Ohrten herzugehen pflegen) Jch also disfahls ein mehrers und dessen verdiensten Aehnliches zue Schuldigen gratification wie dan mein begihrt dahin stehet, gegen den Herrn Landtvogten praestieren köndte".

Mit den besten Grüssen an seine Angehörigen schliesst das Schreiben.

1) s. ev. AH 24/33

Original, mit Siegel - AH 50, 404-407 - Seite 406 leer

64

[1719 März]

ATTEST UEBER DIE ADELIGE HERKUNFT DES HEINRICH DAMIAN LEONZ
ZURLAUBEN

"Wir Gallus L e t t e r, Amman, und des Rahts der Statt undt Ambt Zug etc. Urkunden hiermit ..." s. AH 6/69 [S. 4: obrigkeitliche Bestätigung]

Kopie, von anderer Hand als AH 6/69 - AH 50, 416-419 - Seite 418 leer